

IN KÜRZE

Winterchaos auch in Deutschland

FRANKFURT – Der neue Wintereinbruch hat in der Nacht zum Freitag auf den Strassen Deutschlands zu einem schweren Verkehrschaos geführt. Bundesweit wurden tausende Unfälle registriert. Meistens blieb es bei Blechschäden, vor allem Lastwagen verursachten auf den glatten Strassen starke Behinderungen. Auf mehreren Autobahnen saßen die Menschen bei eisigen Temperaturen stundenlang in ihren Fahrzeugen fest. Auf der A8 bei Stuttgart mussten zahlreiche Autofahrer sogar übernachten. Für das Wochenende sagten Meteorologen ruhigeres Wetter voraus. Bei anhaltendem Schneefall wurde die Autobahn Stuttgart-München in der Schwäbischen Alb die ganze Nacht hindurch gesperrt. In Richtung Stuttgart mussten nach Polizeiangaben in dem bis 20 Kilometer langen Stau hunderte von Autofahrern die Nacht verbringen. Erst am Freitagvormittag entspannte sich die Lage.

Zwei Tote auf Schweizer Strassen

Schneebedeckte Strassen behindern den Verkehr massiv

BERN – Schneebedeckte Strassen haben auch am Freitag in der ganzen Schweiz zu Verkehrsbehinderungen und zahlreichen Unfällen geführt. Mindestens zwei Personen kamen dabei ums Leben. Auch im Rest Europas wurden Tausende von Verkehrsunfällen registriert.

Mindestens eines der Todesopfer ist auf Glatteis zurückzuführen. In Hagenbuch ZH kam ein 43-Jähriger in der Nacht auf Freitag ums Leben, als sein Auto nach einer Rechtskurve von der Strasse rutschte und gegen die Überdeckung eines tiefer gelegenen Bachs knallte. In Pieterlen BE wurde eine 51-jährige Fussgängerin am frühen Freitagmorgen von einem Auto erfasst, als sie einen Fussgängerstreifen überquerte. Der Rega-Arzt konnte nur noch ihren Tod feststellen.

Bereits am Donnerstagabend hatten sich viele Verkehrsunfälle ereignet. In Bellach SO wurden dabei vier Personen verletzt. Ein PW-Lenker war auf der vereisten Fahrbahn ins Schleudern geraten und mit zwei Personenwagen kollidiert. Insgesamt wurden im Kanton Zürich mindestens 50 Unfälle gezählt, in St. Gallen und Aargau je 20, in Schwyz 12, in Appenzell Ausserrhoden und der Stadt Bern



Der heftige Wintereinbruch bringt nicht nur Freude: Vor allem die Autofahrer beklagen sich.

je 7. Zwar entspannte sich die Lage am Freitag etwas, doch wurden weitere Unfälle registriert. In Meistersrüte AI rammte ein Zug der Appenzellerbahnen einen Lieferwagen, der von einer schneebedeckten Hofzufahrt auf das Gleis gerutscht war. In Entlebuch LU ist am Freitagnachmittag ein Lieferwagen mit Anhänger ins Schleudern geraten. Er kam auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem Personenwagen. Die drei Insassen des Personenwagens mussten mit

schweren Verletzungen ins Spital eingeliefert werden. Am Freitagmorgen ist ein belgischer Lastwagen auf der A2 bei Amsteg UR ins Schleudern geraten. Er kollidierte mit einem Anpralldämpfer und kam 300 Meter weiter zum Stillstand. Verletzt wurde niemand, doch lief Dieselöl aus.

Winterchaos auch im Süden

Schnee, Eis und heftige Stürme haben auch in weiten Teilen Europas ein Winterchaos ausgelöst. Auf den spiegelglatten Strassen kam es

zu tausenden von Unfällen. Binnen 24 Stunden forderte der Wintereinbruch mehrere Todesopfer und zahlreiche Verletzte, vielerorts brach der Verkehr zusammen. Selbst an den Badestränden Mallorca fiel Schnee. In der Nordhälfte Spaniens waren mehr als 100 Dörfer nach heftigen Schneefällen von der Aussenwelt abgeschnitten. In mehreren Departementen Frankreichs wurde der Lastwagenverkehr verboten. Auch im europäischen Flugverkehr kam es zu Behinderungen.

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

ANZEIGE



Risiken und Nebenwirkungen: KEINE

Sie verfügen über einen Baugrund und wollen ein Haus bauen, das sich nach Ihnen richtet, statt umgekehrt.

Schlüsselfertige Architektenhäuser zu Fixpreisen, individuell geplant und gebaut, entsprechend Ihren persönlichen und finanziellen Vorstellungen!

Rufen Sie uns an!
Sie werden begeistert sein!

ATLANTIS

ARCHITEKTUR BAU

Info: 078/608 62 87